



Heute im AGH: Baumfällmoratorium beschließen – BaumEntscheid begrüßt Anträge von Linken und Grünen für Glaubwürdigkeit im Baumwahlkampf

Berlin, 10. September 2026 – Bei der heutigen letzten Sitzung des Abgeordnetenhauses vor der Wahl steht die Glaubwürdigkeit der Baumversprechen auf dem Spiel: Grüne und Linke fordern mit ihren Anträgen einen Aufschub drohender Baumfällungen beziehungsweise einen Planungs- und Baustopp an der Torstraße. Der BaumEntscheid e.V. begrüßt die Vorstöße ausdrücklich und appelliert an die Fraktionen, den Weg für ein sofortiges Baumfällmoratorium freizumachen. Über 21.000 Unterschriften für die eigene Petition und ein einhelliges Ja aller 159 antwortenden Kandidierenden zum Moratorium zeigen den parteiübergreifenden Rückhalt. Jetzt müssen die Fraktionen Farbe bekennen – das macht die „Baumwahl“ für Berlinerinnen und Berliner einfacher.

Die Linke fordert in ihrem Antrag zur Torstraße, die laufenden Planungen und bevorstehenden Fäll- und Baumaßnahmen unverzüglich auszusetzen. Die Grünen verlangen in ihrem Antrag zur Berliner Klimaanpassung, bis zum Amtsantritt des nächsten Senats keine vollendeten Tatsachen durch Baumfällungen zu schaffen – insbesondere an Torstraße, Ollenhauerstraße und Tempelhofer Damm. Dazu sollen keine Fällaufträge vergeben werden. Zugleich fordert die Fraktion, das BäumePlus-Gesetz konsequent umzusetzen und die Baumschutzverordnung unverzüglich anzupassen.

Heinrich Strößenreuther, Vorstand des BaumEntscheid e.V.: „Wir begrüßen ausdrücklich, dass Linke und Grüne die drohenden Kettensägenmassaker ins Parlament bringen. Jeder gefälltete Baum schafft Tatsachen, die keine neue Regierung zurückdrehen kann. Wer Hitzeschutz verspricht, muss unsere Bäume heute schützen: Die Anträge gehören beschlossen, die Kettensägen gestoppt.“

Der Druck aus der Stadt wächst. Über 21.000 Menschen haben die Petition des BaumEntscheid für ein Baumfäll-Moratorium unterschrieben. Am Tempelhofer Damm, an der Torstraße und der Ollenhauerstraße protestieren Anwohnerinnen und Anwohner regelmäßig gegen die geplanten Eingriffe und Kettensägenmassaker. Auch gegen die angekündigte Fällung von zehn Kastanien am Spreebord hat sich Protest formiert. Die Forderung ist überall dieselbe: Bestehende Bäume erhalten und Planungen entsprechend überarbeiten.

Auch politisch ist der Rückhalt eindeutig: Inzwischen liegen dem BaumEntscheid 159 Antworten auf seine vier Fragen zur Berlin-Wahl vor. Beim Baumfäll-Moratorium stimmen sämtliche antwortenden Kandidierenden zu – aus Grünen, Linken, SPD, CDU, FDP, Volt und Tierschutzpartei. Kein einziges Nein. Dieser Konsens der eingegangenen Baumversprechen muss sich jetzt im parlamentarischen Handeln wiederfinden.

Tobias Dierks (CDU), Vorstand des BaumEntscheid e.V.: „Beim Baumfäll-Moratorium gibt es unter den antwortenden Kandidierenden keinen Parteienstreit, alle sind sich einig. Die Parteien und Spitzen sollten jetzt die schützende Hand heben, bevor die Säge wütet.“

Der BaumEntscheid appelliert an alle Fraktionen, die Anträge zu unterstützen und den Senat zu einem sofortigen Handeln zu verpflichten. Der Grundsatz „Erhalt vor Ersatz“ muss dafür verbindlich werden.

Sandra Mahler, Vorständin des BaumEntscheid e.V.: „Ein Baumversprechen schützt noch keinen einzigen Baum. Entscheidend ist, was Senat und Abgeordnetenhaus jetzt tun. Wer nach der Wahl ein Moratorium verspricht, darf vor der Wahl keinen Kahlschlag zulassen.“

Ergänzend rufen der BaumEntscheid, Gewerbetreibende und Gastronomen der Torstraße sowie diverse Nachbarschaftsinitiativen der Torstraße und Ollenhauer Straße sowie die Berliner Umweltverbände samt Global Goals Berlin zum Abschluss des Baum- und Umweltwahlkampfes zu einem „BaumRave-Protest“ am 18. September von 18 bis 22 Uhr an der Torstraße zwischen Ackerstraße und Rosenthaler Platz auf.

Kontakt:

BaumEntscheid e.V. – Pressestelle, Heinrich Strößenreuther, presse@baumentscheid.de, 0160-97442395

Quellen und weiterführende Links:

- Tagesordnung für die heutige AGH-Sitzung: <https://www.parlament-berlin.de/adoss/19/IIIPlen/einladung/plen19-091-e.pdf>
- Link zur Petition Baumfällmoratorium mit 21.365 Unterschriften: <https://weact.campact.de/petitions/hitze-alarm-sofortiges-baumfall-moratorium-erforderlich>
- Link zum Antrag der Fraktion Die Linke Drucksache 19/3484 „Moratorium für den Umbau der Torstraße“: <https://www.parlament-berlin.de/adoss/19/IIIPlen/vorgang/d19-3484.pdf>
- Link zum Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Drucksache 19/3485 „Bäume, Böden, Regenwasser: Natürliche Ressourcen nutzen, statt vernichten! Berliner Klimaanpassung vorantreiben“: <https://www.parlament-berlin.de/adoss/19/IIIPlen/vorgang/d19-3485.pdf>
- Link zu den Baumversprechen und der parteiübergreifenden Einigkeit beim Baumfällmoratorium und der interaktiven Auswertekarte von Spitzenkandidierenden, Parteien, Bezirken und Kandidierenden: <https://baumentscheid-baumversprechen-berlin.lovable.app/>
- Link zu den vier Fragen des Baumversprechens sowie den Erläuterungen: https://b03711af-af19-4c36-afcf-38371a6d92bb.usrfiles.com/ugd/b03711_0d44ba3807b342fbbc6a5c2226f54cab.pdf
- Link zu den Hintergrundinformationen zur Aktion: <https://www.baumentscheid.de/baumversprechen>
- Link um Sharepic zum Aufruf zum BaumRave-Protest am 18.09.2026: https://static.wixstatic.com/media/8c8e3b_b368fd58ef5b4b9fa2c282a658c82998~mv2.png
- Mehr Informationen über den BaumEntscheid: <https://www.baumentscheid.de>
- Link zum am 21. November 2025 in Kraft getretenen Berliner Klimaanpassungsgesetz (BäumePlus-Gesetz): <https://www.baumentscheid.de/klimaanpassungsgesetz>
- Link zum Newsletter des BaumEntscheid e.V.: <https://www.baumentscheid.de/informiert-bleiben>
- Hinweis zu Spenden und Fördermitgliedschaften: <https://www.baumentscheid.de/unterstuetzen>

Mehr über die Initiative BaumEntscheid e.V.:

Der Volksentscheid Baum wurde 2023 von Heinrich Strößenreuther und Génica Schäfgen initiiert. Gemeinsam mit mehr als 150 Ehrenamtlichen und Fachleuten entwickelte der BaumEntscheid e.V. das BäumePlus-Gesetz und stieß damit den entscheidenden politischen Prozess für verbindliche Klimaanpassung an. Nach Verhandlungen mit CDU, SPD und Senat beschloss am 3. November 2025 das Abgeordnetenhaus das daraus entstandene Berliner Klimaanpassungsgesetz parteiübergreifend und einstimmig.

Am 21. November 2025 ist das Gesetz in Kraft getreten. Das Gesetz verpflichtet Berlin zu einer Million Straßenbäume bis 2040, 700.000 davon sind neu oder nachzupflanzen. Bis 2040 sollen in den 170 Hitzevierteln rund 4.000 Mini-Parks und 100 größere Grünflächen entstehen, Regenwasser lokal genutzt und die Temperaturen um bis zu zwei Grad mit mehr Stadtgrün gesenkt werden. Es enthält eine Pflicht zur Gesundheitspflege, eine Ersatzquote von 1:3 bei Fällungen und schreibt vor, Pflegeprozesse regelmäßig zu überprüfen. Damit werden Stadtnatur und „blau-grüne Infrastrukturen“ erstmals als Infrastrukturen gemäß Sondervermögen anerkannt – mit einem Finanzrahmen von 3,2 Milliarden Euro bis 2040. Mit dem

Beschluss entfällt der ursprünglich für September 2026 geplante Volksentscheid. Das Gesetz trat ein Jahr früher in Kraft, sodass Pflanzung und Pflege bereits 2025 beginnen konnten.

Der BaumEntscheid begleitet die Umsetzung, stärkt die Bürgerbeteiligung beim Pflanzen und unterstützt andere Städte. So hatte der BaumEntscheid München am 1.9.2026 über 50.000 Unterschriften gesammelt. Der Kickoff des BaumEntscheid Stuttgart war Juli 2026, in Magdeburg und Karlsruhe sind Kickoffs im September und Oktober geplant. Zich weitere Städte haben Interesse gezeigt, das BäumePlus-Gesetz als Vorbild für eigene Klimaanpassung zu nutzen. Der gemeinnützige BaumEntscheid e.V. bittet zur Unterstützung dieser Arbeit um Spenden und Fördermitgliedschaften.